

Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik e. V.
Geschäftsstelle
Prof. Dr. Dietrich Henckel
Holsteiner Ufer 28
10557 Berlin

Bitte senden Sie Ihren Antrag auf Mitgliedschaft an:

Die Gründung der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ZEITPOLITIK e. V. wurde von namhaften Wissenschaftler/innen aus der Bundesrepublik Deutschland und aus den Nachbarländern initiiert und unterstützt.

Der geschäftsführende Vorstand:

Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Bremen und Hamburg
Dr. Jürgen P. Rinderspacher, Hannover und Münster
Prof. Dr. Dietrich Henckel, Berlin
Dr. Karin Jurczyk, München

Der beratende Vorstand:

Prof. Dr. Uwe Becker, Düsseldorf
Dipl.-Ing. (Arch.) Etta Dannemann, Berlin
Prof. Dr. Christel Eckart, Frankfurt a. M.
Dipl.-Freizeitwiss. (FH) Björn Gernig, Bremen
Elke Großer, M. A., Knorrendorf
Dr. Helga Zeiher, Berlin

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZEITPOLITIK

Geschäftsstelle

Prof. Dr. Dietrich Henckel
Holsteiner Ufer 28
10557 Berlin
Tel.: (030) 393 45 30
Fax: (030) 36 40 93 80
E-Mail: d.henckel@zeitpolitik.de
www.zeitpolitik.de

Bankverbindung:
Zeitpolitik e.V.
Postbank Berlin
IBAN: DE 83 1001 0010 0533 0481 05
BIC: PBNKDEFF

Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik

Analysen, Ziele, Kompetenzen

Die Arbeitsformen der **Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik** umfassen:

Analysen, Tagungen und Zieldebatten zu zeitbezogenen, Politik und Gesellschaft betreffenden Themen

Jahrestagungen zu Themen der **Zeitpolitik**

Initiierung von zeitbezogenen Projekten und Kampagnen

Einbringen von **zeit**politischen Perspektiven in öffentliche Debatten

Forschungsförderung auf dem Gebiet der **Zeitpolitik**

Zeitpolitische Beratung gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Akteur/innen

Herausgabe von einschlägigen Dokumentationen

Herausgabe des **Zeit**politischen Magazins

Auf der Webseite der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR **ZEITPOLITIK**, www.zeitpolitik.de, finden Sie aktuelle Termine sowie das **Zeit**politische Magazin und weitere Dokumente und Unterlagen zum Download.

Mit Zeit ordnen wir unseren Alltag, unseren Lebenslauf, unsere Gesellschaft. Alle Erfahrung, alle Wahrnehmung geschieht im Rahmen des Zeitlichen. Alle politischen Entscheidungen haben direkte und indirekte Folgen für die Zeitordnungen, in denen wir uns bewegen. Deshalb ist Politik immer auch **Zeitpolitik**.

Arbeit und Nichtarbeit, soziale Zeiten und Zeiten des Alleinseins, aber auch die Möglichkeiten zu kommunizieren, sich zu unterhalten, mit Kindern zu spielen, sich zu vergnügen, müßig sein zu dürfen und zu können, alles dies ist ebenso von **zeit**politischen Entscheidungen abhängig wie unser Umgang mit der Natur und der mit der sozialen Mitwelt. Das, was wir beklagen, was uns aufregt und gefährdet (Naturkatastrophen, Unfälle, Belastungen, Versäumnisse, Zwänge, Staus, Warteschlangen usw.) hat ebenso einen Zeitaspekt wie das, was wir genießen, was uns gefällt, was uns Freude und Vergnügen macht. Das „gute Leben“ ist immer auch eine Frage der Zeit und somit mit beeinflusst durch Zeitbedingungen, die politisch entschieden werden.

Die Zunahme von Naturkatastrophen, der tiefgreifende Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft, die gravierenden Veränderungen bei den Arbeitszeitregelungen, der Wandel der Zeitbedingungen des Familienlebens, die demographischen Veränderungen, die Reformen im Bildungswesen, die Entwicklung unserer urbanen und regionalen Umwelt, die steigende Mobilität, die neuen Energiebedarfe und deren Beschaffungsformen – all dies sind politische Aktionsfelder, in denen auch Zeit neu geordnet wird.

Bislang ist die Zeitrelevanz politischer Entscheidungen meist unbeachtet oder nachrangig geblieben. Um dies zu ändern, wurde im Jahr 2002 die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR **ZEITPOLITIK** gegründet. Diese entwirft Konzepte neuer gesellschaftlicher Zeitordnungen und

bündelt interdisziplinär und international Kompetenzen und Arbeitsergebnisse aus der Zeitforschung, aus Ökonomie, Rechtswissenschaft und Soziologie, aus Alltagsforschung, Arbeitswissenschaft, Frauen- und Familienforschung, Kindheitsforschung, Bildungspolitik, Biologie, Medizin, Stadtplanung und Politikwissenschaft.

Die Mitglieder der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR **ZEITPOLITIK** wollen dazu beitragen, dass Zeit in ihrer politischen Bedeutung und Wirksamkeit ins Blickfeld rückt. Sie engagieren sich für mehr Zeitwohlstand, Zeitsouveränität und das „Recht auf eigene Zeit“. Sie legen Fragen, Analysen und Empfehlungen vor, um eine gerechtere Zeitordnung zu fördern, um mehr zeitliche Lebensqualität zu ermöglichen, um eine Zeitkultur der Selbstbestimmung, Toleranz und Vielfalt zu unterstützen. Sie plädieren dafür, dass gesellschaftliche Zeitordnungen nachhaltig und naturverträglich sind. Denn zu lange haben moderne Gesellschaften nach der Maxime gelebt, „Zeit ist Geld“ und dabei eine viel ältere Maxime vernachlässigt: „Zeit ist Leben“.

Die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR **ZEITPOLITIK** trägt die Einsicht in die Notwendigkeit von **Zeitpolitik** in den öffentlichen Diskurs und sie bewegt politische Akteure dazu, bei Entscheidungen die zeitlichen Folgen von Maßnahmen für das Leben der betroffenen Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen. Die Kommunikationswege sind vielfältig: Veröffentlichungen und Tagungen, Unterstützung von Kampagnen sowie direkte Politikberatung. Regelmäßig veranstaltet die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR **ZEITPOLITIK** Jahrestagungen und gibt das **Zeit**politische Magazin heraus. Regionale Arbeitsgruppen bestehen in Berlin und in Bremen. Das Netzwerk Zeitforschung bietet Forschenden einen Kommunikationsort. Kontakte bestehen zu **zeit**politischen Diskursen und Gestaltungsprojekten in Europa.

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der
**Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik
gemeinnütziger e. V.**

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße/Hausnummer

.....
Postleitzahl/Ort

.....
Telefon/Fax

.....
E-Mail

.....
Geburtsdatum

.....
Datum/Unterschrift

Den Jahres-Mitgliedsbeitrag von derzeit 75,00 €, erm. 40,00 € (bei Ausbildung o. Erwerbslosigkeit) überweise ich innerhalb von 14 Tagen.

Steuernummer 27/663/58523
Vereinsregister Nr. 23345 NZ
Amtsgericht Charlottenburg